

Fakro

Sicherheit ohne Aufpreis

Fakro präsentierte in München eine neue, unter Sicherheitsaspekten verstärkte Dachfenstergeneration. Die „top-safe“-Ausstattung ist seit Anfang dieses Jahres Standard bei allen Fenstern, die über den Fachhandel vertrieben werden – und zwar ohne Aufpreis.

Bei den neuen Fenstern wurden die Scharniere mit besonders stabilen und langen Schrauben befestigt, sodass sie nur schwer herauszureißen sind. Zusätzliche Metallverstärkungen im Rahmenbereich sowie gehärtetes Sicherheitsglas als Standard sind weitere Merkmale der top-safe-Produkte. Mit dem erhöhten Sicherheitsstandard will Fakro einerseits Dachwohnfenster einbruchssicherer machen, andererseits aber auch die Gefahr

von Unfällen verringern. Untersuchungen in den USA hätten ergeben, dass Dachhandwerker in der Vergangenheit schon öfter „eingestürzt“ sind, wenn sie (unerlaubterweise) über Dachfensterflächen gegangen sind. „Mit unseren neuen Fenstern sind solche Unfälle ausgeschlossen, weil sie punktuell ein Gewicht von mindestens 300 kg aushalten können“, erklärte uns am Messestand Fakro-Eigentümer **Ryszard Florek**. Insofern bestand auch

Ein Leichtgewicht für diese Fenster:
Fakro-Eigentümer Ryszard Florek konnte ganz gelassen auf den „top-safe“-Produkten herumspringen; sie halten nämlich einer punktuellen Last von mindestens 300 kg stand.

keinerlei Unfallgefahr, als uns der Firmenchef die Widerstandsfähigkeit der Fakro-Fenster höchstpersönlich demonstrierte (Foto). ■

